

Wettkampf des Tages

SchoWo-Olympiade für Kinder



Torwandschießen, Sackhüpfen, Dosen- und Ringwerfen – in diesen und zehn weiteren Disziplinen haben sich gestern an die 350 Kinder zwischen vier und 14 Jahren wieder bei der Kinderolympiade geschlagen. Seit mehr als zehn Jahren strömen Mädchen und Jungen am SchoWo-Montag zum Schlosswallaschulhof, um dort ihr sportliches Können unter Beweis zu stellen und am Ende vielleicht den Hauptpreis, ein neues Fahrrad, bei der Verlosung gewinnen zu können.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm strömten die Teilnehmer aber erst mal zu den einzelnen Stationen und kämpften mit der Unterstützung von Helfern aus 14 Vereinen, der VG Schorndorfer Vereine und dem AOK-Maskottchen „Jolinchen“ um Stempel auf ihren Teilnahmekarten. Wer bei der SchoWo-Olympiade mindestens zehn Stationen erfolgreich hinter sich gelassen hat, war im Rennen um den Hauptpreis, den letztendlich der achtjährige Aaron Ludwig von Bürgermeister Andreas Stanicki auf der Spitalhof-Bühne überreicht bekam. Doch auch diejenigen, die das Losglück nicht auf ihrer Seite hatten, gingen gestern nicht leer aus – von der AOK gab's für jeden Teilnehmer einen Ball als Trostpreis; getreu dem Olympia-Motto: Dabei sein ist alles. (co)

Freibad-Eröffnung: „Das klappt“

Bis zur Beachparty am Samstag stehen noch einige Arbeiten an, doch Stadtwerke-Chef Andreas Seufer ist optimistisch

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED BARBARA PIENEK

Schorndorf.

Der Countdown läuft: Noch vier Tage, dann wird am Samstag das Ziegelei-Seebad eröffnet. Damit die Beachparty auch tatsächlich stattfinden kann, müssen sich 50 Arbeiter noch mächtig ins Zeug legen. Und dabei fahren sie seit drei Wochen sowieso schon an sieben Tagen in der Woche 16-Stunden-Schichten. Doch Oberbürgermeister Matthias Klopfer und Stadtwerke-Chef Andreas Seufer sind optimistisch. Bei einem Baustellen-Besuch verkündeten sie gestern: „Das klappt.“

Für OB Klopfer ist das neue Freibad „eine Meisterleistung“ und auf dem besten Weg, gemeinsam mit dem Hallenbad, „ein richtiges Badeparadies“ zu werden, in das die Stadtwerke in den vergangenen fünf Jahren 20 Millionen Euro investiert haben. Dass das Ziegelei-Seebad für 100 000 Besucher im Jahr zum „neuen Anziehungspunkt“ wird, ist für ihn sonnenklar. Und tatsächlich hat sich, seit Beginn der Umbaumaßnahmen im Herbst vergangenen Jahres, einiges getan auf dem Freibadgelände.

Im Ziegeleisee gibt es jetzt einen Kletter-Sprungfelsen und einen hölzernen Steg, auf dem sich bestimmt mal die beliebtesten Sonnenplätze befinden werden. Der neue Eingangsbereich mit den Umkleidekabinen, Duschen und dem Kiosk ist mit dem in die Jahre gekommenen Vorgängerbau nicht zu vergleichen. Die Liegewiesenfläche hat sich mit der Umgestaltung des Geländes insgesamt deutlich vergrößert. Und im Erdreich sind kilometerlang Leitungen verlegt – auch damit es oben beim Beachvolleyballfeld endlich eine Duschkabine gibt.

Zur Eröffnung: Quell- und Leitungswasser im See

Doch bis zur Eröffnung am Samstag müssen „alle Kräfte noch im Kinderbereich gebündelt werden“, sagt Stadtwerke-Chef Seufer. Die 16 Meter lange Breitweilennutsche ist zwar schon an ihrem Platz und die Zentralen Dienste der Stadtwerke haben auch schon Spielgeräte für Kinder auf-



Stadtwerke-Chef Andreas Seufer (links) präsentiert OB Klopfer das fast fertige Ziegelei-Seebad: „Stündlich nimmt es neue Formen an.“

Bild: Bernhardt

stellt, aber noch steht die Kleinkind-Rutsche verpackt am Seerand und der Badebereich liegt trocken. Doch auch der 100-Meter-Schwimmbereich hat noch nicht seine volle Wassertiefe erreicht. 20 000 Kubikmeter fasst das Becken samt Regenerationsbereich. Das alles mit Quellwasser zu füllen, dazu reicht die Zeit nicht mehr. Darum fließen bis zur Eröffnung auch etwa 8000 Kubikmeter Leitungswasser in den See. Und der wird, das mag die Trübwasser-Freunde freuen, auch erst in zwei Wochen klar sein. So lange wird die Filtration nach Auskunft von Bäder-Betriebsleiter Jörg Bay dauern. Dann aber soll das Wasser, das dann nur noch aus der Quelle kommen soll, Boden-

see-Qualität haben; der Blick auf Hechte und Zander inklusive. Die Raubfische werden nämlich extra eingesetzt, um kleine Fische zu jagen, die es auf die Wasserflöhe als Algenfresser abgesehen haben.

Und damit es mit der Freibad-Eröffnung auch tatsächlich bis zum Ferienstart klappt, müssen auch noch einige Quadratmeter Rollrasen verlegt werden. Die Beleuchtung muss ergänzt, Türen im Sanitätsbereich eingesetzt und letzte Arbeiten an der Küche erledigt werden. Bis die dreieinhalb Meter hohen, mit Schotter gefüllten Gabionenwände allerdings begrünt sind, wird noch Zeit ins Land ziehen, dafür sind schließlich Rankpflanzen zuständig.

Eröffnungsparty

Das neue Ziegelei-Seebad, in dessen Umbau die Stadtwerke 2,6 Millionen Euro gesteckt haben, können Badegäste bei der **Eröffnungsparty** mit Wasserspielen, Segway-Rallye, Wasserski-Rennen und Bademodenschau am Samstag, 23. Juli, selbst erleben. Beginn ist um 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr. **Erster Badetag** ist dann am Sonntag, 24. Juli. An diesem **Familientag** hat das Ziegelei-Seebad von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Kompakt

Schurwaldschüler zeigen eigene Zirkusvorstellung

Schorndorf-Oberberken. „Melli Kelli“ ist der Name, den 24 Kinder der Theater-AG der Schurwaldschule ihrem Zirkus gegeben haben. Am Donnerstag, 21. Juli, und am Freitag, 22. Juli, um 17 Uhr wird der Zirkusdirektor die Manege der Schurwaldhalle freigeben für ein Programm, das die Sechs- bis Zwölfjährigen weitgehend eigenständig choreografiert haben. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Der Elternbeirat hält Snacks bereit.

In Kürze

Schorndorf. Die Jahrgangsgemeinschaft 1926/27 trifft sich heute, Dienstag, zum SchoWo-Ausklang am Ochsenberg. Beginn ist um 14 Uhr.

SchoWo intim

GLÜCK – Regenwetter bei der SchoWo, wahre Bingo-Fans haben sich davon am Sonntag nicht stören lassen. Die Bierbänke vor der Bühne auf dem Marktplatz waren am Nachmittag voll, das hat Intimus echt gewundert. Und Bodo Dura, der jedes Jahr das SchoWo-Bingo moderiert, war auch ganz beeindruckt vom „super Umsatz“ – vor allem aber von der Glücksträhne einer Familie, die ganz vorne an der Bühne saß. Mehrfach nah dran an der richtigen Zahl, hat's bei der zweiten Runde tatsächlich geklappt. Die Glücklichen johlten, der Familienvater sprang auf die Bühne, umarmte die Glücksfeen von der 1. SMTV und teilte Spielleiter Dura unverblümt mit, dass er, obwohl seine Frau eigentlich ein Auge auf den Waschmaschinen-Gewinn geworfen hatte, partout die Spülmaschine haben wollte, machte bei der dritten Bingo-Runde gleich noch mal mit – und gewann auch noch die Waschmaschine. „So was hab ich in 15 Jahren nicht erlebt“, sagt Dura und Intimus glaubt's sofort.

PECH – Weniger Glück hatten etliche

Standbetreiber am Wochenende mit dem Kleingeld-Nachschub. Die Automaten in den Schorndorfer Banken spuckten am Samstagmorgen um halb zehn schon nichts mehr aus. Das wahre Ausmaß dieser Nachricht ist Intimus erst klargeworden, als die Standbetreiber damit rausrückten, wie viel Wechselgeld sie am Tag eigentlich brauchen: 8000 Euro sind die Regel, der ASV-Stand hat pro SchoWo-Tag sogar einen Kleingeld-Bedarf von 10 000 Euro. Doch Pech gehabt – den SchoWo-Aktiven blieb am Wochenende nichts anderes übrig, als ihre Kassenwarte nach Waiblingen zu schicken, um endlich in einer Bank an Kleingeld zu kommen.

SERVICE – Die SchoWo ist ja nicht nur ein Fest, auf dem's fünf Tage und Nächte lang was zu essen, zu trinken und Musik auf die Ohren gibt. Den SchoWo-Machern, das nimmt Intimus schon seit Jahren wohlwollend zur Kenntnis, ist's auch wichtig, dass sich die Gäste wohlfühlen. Darum gibt's zum Beispiel den Pinkebrunnen am Wegle entlang der Stadtmauer zur Fried-

rich-Fischer-Straße hin. Für vier Männer mit Blasendruck bietet der Brunnen Platz, frische Luft gibt's gratis dazu und die Schlangen vor den mobilen Örtchen sind seither deutlich kürzer geworden.

In einem grünen Dixie-Häuschen, allerdings am Durchgang von der Johann-Philipp-Palm-Straße zum Spitalhof gelegen, ist sogar eine Wickelstation untergebracht. Gut versteckt, muss Intimus allerdings sagen: Erst am Wochenende hat er eine Mutter mit Kleinkind an der Hand beobachten können, die schnurstracks an der Wickelstation neben der Südwestbank vorbeigespreizt ist und ihr Kind auf einer Bierbank auf dem Spitalhof von der vollen Windel befreit hat. Immer in Sorge, dass sich kein SchoWo-Besucher am Gestank stören möge und das Kind mit runtergelassener Hose womöglich noch von der schmalen Bank rutscht. Und dabei hätte sie es einfacher haben können: Beim DRK-Einsatzwagen gibt's den Schlüssel für die Wickelstation – und eine Windel sogar gratis dazu. Eine Neuheit freilich, das hat Intimus bei dieser Gelegenheit erfahren, ist die

Wickelmöglichkeit auf der SchoWo nicht: Die gibt's schon seit 16 Jahren; seit dem Zeitpunkt, als SchoWo-Macher Jürgen Döbler das erste Mal Vater geworden ist.

PLAGIAT – Landfrauenkuchen auf der SchoWo – über dieses freche Plagiat hat sich der Landfrauenverein jetzt bei Intimus persönlich beschwert. Das Kuchenstück für drei Euro und nicht mal in bester Hausfrauenqualität, damit wollen die Landfrauen nicht in Verbindung gebracht werden. „Wir haben ein anderes Preisgefüge“, stellt Landfrauen-Vorsitzende Helga Knauß-Auwärter klar und findet's gar nicht in Ordnung, wenn Standbetreiber irgendwo Kuchen einkaufen und ihn dann als „Landfrauenkuchen“ bezeichnen.

Intimus

Gut essen und trinken...

Verkauf solange Vorrat reicht!
Gültig bis einschließlich Samstag, 23.07.2011

Gültig 20.07. bis 26.07.11

Getränke

Freixenet - Carta Nevada
versch. Sorten
0,75-Ltr.-Fl.
(1 Ltr. = 5,32) 3,99

Stuttgarter Hofbräu Volksfestbier
20x 0,5-Ltr.-Fl.-Kästen
(1 Ltr. = 1,17; zzgl. Pfand 3,10) 11,69

Urbacher Mineralwasser
classic, medium oder still
12x 1-Ltr.-Fl.-Kiste
(1 Ltr. = 0,33; zzgl. 4,50 Pfand) 3,99

Obst/Gemüse

Deutsche Tomaten
aromatisch knackig fest
Hkl. I
1 kg 1,99

Span. Honigmelonen
Hkl. I
Stück 0,79

Türk. Zuckerrapikosen
Hkl. I
350-g-Schale
(1 kg = 2,83) 0,99

Feinkost

Österreichischer Bio Bergkäse
45% Fä.T.
100 g 1,49

Obatzter
aromatisch gewürzt,
eigene Herstellung,
ca. 60% Fä.T.
100 g 1,49

Senf-Mango-Frischkäse
mit frischen Mangos,
eigene Herstellung
100 g 1,49

Kochschinken Berliner Art
säftig und mager
100 g 1,29

Von unserem Prosecco Haus Val d' Oca

spritziger
Frizzante MIA
sehr fruchtig,
nicht zu trocken

0,75-Ltr.-Flasche
(1 Ltr. = 5,26) 3,95

Preisknüller

Wagner Steinofen Pizza
versch. Sorten
250-380-g-Pack.
(1 kg = 4,71-7,16) 2,49 1,79

Knorr Grillsaucen
versch. Sorten
250-ml-Fl.
(100 ml = 0,40) 1,09 0,99

Oro di Parma
ital. Tomaten; stückig,
Kräuter oder Basilikum
400-g-Dose
(1 kg = 1,98) 1,19 0,79

Wiesenhof Grillzazzer
versch. Sorten
5x 80-g-Pack.
(100 g = 0,75) 3,49 2,99

Ehrmann Almighart
versch. Sorten
150-g-Becher
(100 g = 0,19) 0,49 0,29

1a Kalbshaxen
nur aus kontroll. Aufzucht
u. Eigenschlachtung 100 g 1,25

1a Kalbs-Osso-bucco
nur aus kontroll. Aufzucht
u. Eigenschlachtung 100 g 1,59

1a Schweineschulterbraten
nur aus kontroll. Aufzucht u. Eigenschl. 100 g 0,69

1a Rinderbraten Hohe-Rippe
nur vom Jungtind aus Eigenschl. 100 g 0,85

Marinierte Rindersteaks
aus der Keule geschnitten 100 g 1,55

Fertig gefüllte Kalbsbrust
ca. 1200-g-Bratenstücke 100 g 1,29

Rahmpfanne
für die schnelle Küche 100 g 0,75

Delikatess Meisterschinken
unser Meisterstück, nur von Schweinefleisch aus kontroll. Aufzucht u. Eigenschl. 100 g 1,65

Nürnberger Bratwurst oder Grillschnecken
100 g 0,85

Delikatess Rosmarinschinken
besonders zart u. saftig 100 g 1,55

Trollingerzopf
die herzhafte Brotzeit 100 g 0,99

Ringsalami mit Edelschimmel
naturgerecht aus eigener Herstellung 100 g 1,99

Abramzik Markt • Ritterstraße 5 • 73650 Winterbach • Telefon 07181/980280-0 • Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 8 – 18 Uhr